

Dezernat 3, 22.11.2017, 3045
093

Bezirksamt Jöllenberg
Geschäftsführung der
BV Jöllenberg

HAB Stiftsmühle
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.11.2017 zur nächsten Sitzung der BV
Jöllenberg am 30.11.2017

Text der Anfrage:

Welche Erfahrung hat die Verwaltung seit der Verlegung der Hundefreilauffläche an der Stiftsmühle in Schildesche (mit dem Abbau aller Bänke bis auf eine Bank im vorderen Bereich) in den hinteren Parkabschnitt gemacht?

Zu der o. g. Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

Seit der Umgestaltung sind im Ordnungsamt folgende Meldungen die Fläche betreffend aufgelaufen:

- November 2016
Beißvorfall mit getötetem Hund: Kleiner Hund wird angeleint auf der Freilauffläche geführt und durch freilaufenden Hund attackiert und tödlich verletzt.
- Juni 2017
Mensch durch Hund verletzt: Ein auf der Freilauffläche spielender Hund rennt auf ein auf dem Gehweg laufendes Pärchen zu, springt dieses an und verletzt die Frau leicht am Arm.
- August 2017
Hund durch Hund verletzt: Beim Spielen auf der Freilauffläche wird ein Hund durch einen anderen Hund verletzt.

Meldungen zu freilaufenden Hunden außerhalb der Freilauffläche hat es nicht gegeben. Bei Kontrollen der Grünanlage bzw. der Freifläche durch den Zentralen Außen- und Vollzugsdienst wurde am 29.08.2017 wegen Nichtbeachtung der Leinenpflicht eine Verwarnung mit Verwarngeld und am 26.10.2017 eine Verwarnung ohne Verwarngeld ausgesprochen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Hundeauslaufbereich aus Sicht des Ordnungsamtes im Hinblick auf Vorfälle / Verstöße weder auffällig noch problematisch war bzw. ist.

Diese Einschätzung wird seitens des Umweltbetriebes geteilt. Durch die Verlagerung der Bankstandorte aus dem Kreuzungsbereich Stiftsmühle / Moorbach in den hinteren Bereich der Grünanlage hat sich die Situation dort nach Aussage des Betriebes sehr beruhigt. Ein Aufeinandertreffen von Hundebesitzern und anderen Nutzerinnen und Nutzern der Anlage ist seitdem weitestgehend unproblematisch.

I. A.

Kricke

.